

TeilnehmerInnen:

Bernhard Kestermann	Maximilian Hartfil	Christina Ketteler
Christof Redweik	Richard Bolwerk	Thomas Backes
Birgit Redweik	Horst Schürhoff	Larissa Bomkamp
Dr. Therese Kirsch	Hilmar Stracke	Alfred Hörbelt
Simon Böinghoff	Michael Rütter	Leon Seyock
Paul Zumbült	Dr. Frank Bröckling	Michael Walter
Michael Quiel	Helena Boos	

entschuldigt: Herr Wilken, Herr Deiter, Herr Kesselmann

Tops der Sitzung:

1. Begrüßung
 2. Bericht der Lenkungsgruppe
 3. Projektvorstellung Dirtpark, Herr Hartfil
 4. Standortanalyse zu den Projekten Dirtpark und Wohnmobilstellplätze, Frau Bomkamp
 5. Aktueller Sachstand der Projekte
 6. Öffentlichkeitsarbeit
 7. Verschiedenes
-

1. Begrüßung

Herr Kestermann begrüßt alle Anwesenden und führt in die Veranstaltung ein.

2. Bericht der Lenkungsrunde

25.9.2019 – fand die letzte Sitzung der Koordinierungsgruppe im Heimathaus Lette statt.

26.9.2019 – wurden die DIEK-Projekte zur Erneuerung der Dorfmitte und Entwurfsplanung sowie Antragstellung für das Heimathaus Lette in der Ratssitzung der Stadt Coesfeld beschlossen.

19.12.2019 – wurde die Einstellung der Haushaltsgelder zur Anschaffung von zwei Elektro-Lastenrädern beim positiven Förderbescheid in der Ratssitzung der Stadt Coesfeld beschlossen. Zudem wurde die Barrierefreiheit im Ortsteil Lette in Bezug auf Bordsteinabsenkungen sowie die Planung zum Ausbau des Philosophenwegs (Projekt 5.1) in die Prioritätenliste aufgenommen.

13.02.2020 - Treffen der Lenkungsrunde (Herr Kestermann, Herr Redweik, Frau Kirsch, Herr Böinghoff)

Außerdem fanden weitere interne Sitzungen und Treffen zwischen den Projektpaten, der Verwaltung, der Bez. Reg. Münster sowie der verschiedenen Fachplanungsbüros statt. Wegen der Corona-Pandemie gibt es bei einigen Projekten Verzögerungen, die jedoch weiterverfolgt werden.

3. Projektvorstellung Dirtpark, Herr Hartfil

Herr Hartfil stellte eine Präsentation zum Thema Dirtpark in Lette vor. Es soll eine Art Fahrradparcour mit Sandhügeln entstehen, die als Treffpunkt für verschiedene Altersgruppen fungiert und Lette touristisch aufwertet. Der Parcour kann beliebig strukturiert und flexibel

aufgebaut werden. Die Flächengröße eines Dirtparks beläuft sich auf etwa 3.000 m². Die Jugendlichen würden bei der Umsetzung mithelfen und mit „anpacken“. Es sind über 250 interessierte Kinder und Jugendliche aus Lette und Nachbarorten bei einer Unterschriftenliste zusammengekommen, die den Dirtpark nutzen wollen.

Als Best-practice Beispiele werden ähnliche Parks in Warendorf, Ahaus, Heek aufgeführt. Dirtparks werden ähnlich wie Spielplätze kategorisiert, wobei hier keine TÜV-Abnahme notwendig wäre. Die Jugendlichen haben bereits mit der Firma „Turbomatik“ Kontakt aufgenommen und sind sehr engagiert. Eine Begrünung des Dirtparks und Fusion mit anderen Projekten aus dem DIEK (bspw. Natur Erlebnis Park) sind vorstellbar und wünschenswert.

4. Standortanalyse zu den Projekten Dirtpark und Wohnmobilstellplätze, Frau Bomkamp

Frau Bomkamp stellt vier verschiedene mögliche Standorte für die Wohnmobilstellplätze und den Dirtpark unter Vorbehalt vor. Dabei betont sie, dass es sich dabei um Vorschläge handelt und die Flächen noch einer detaillierten Prüfung unterzogen werden müssen.



Wohnmobilstellplätze:

- sind als Campingplatz im Sinne von § 10 (5) Bau NVO einzustufen („Sondergebiete, die der Erholung dienen“)
- Standortvorschläge Nr. 1 bis 4

Dirtpark: Festsetzung z. B. als

- öffentliche Parkanlage mit Zweckbestimmung „Dirtpark“ oder
- öffentliche Parkanlage mit Anlagen für die spielerische und sportliche Betätigung oder
- Fläche für Sport- und Spielanlagen
- Standortvorschläge Nr. 1 bis 4

Standort 1: Wiese an der Bruchstraße

- Städtisches Eigentum, Nutzung: Wiese
- Flächennutzplan: Fläche für die Landwirtschaft
- Bebauungsplan Nr. 7: Fläche für die Landwirtschaft
- Größe: ca. 0,8 ha
- zentrale Lage
- Stellplätze in der Nähe (entlang „Am Haus Lette“ und Schule)
- Änderung des FNP und des B-Plans notwendig
- Prüfung von Lärmschutz (Wohnbebauung)
- evtl. Flächenkonkurrenz zu den Projekten „Natur Erlebnis Park“ und „Wohnmobilstellplätze“?



Standort 2: Wiese /südl. Teich

- Städtisches Eigentum, Nutzung: Wiese
- Flächennutzplan: Gemeinbedarfsfläche
- Bebauungsplan Nr. 7: Gemeinbedarfsfläche Schule
- Größe: ca. 1 ha
- Lage so zentral



Standort 3: Blockhäuser (Flüchtlingsunterkünfte)

- Städtisches Eigentum, Nutzung: Flüchtlingsunterkunft bis 31.12.2022 befristet, anschließend Rückbau
 - Flächennutzplan: Fläche für die Landwirtschaft
 - Südl. gelegenes Regenrückhaltebecken/Biotop
 - Größe: ca. 5.200 m²
 - Außenbereich nach § 35 (2) Bau GB noch zu prüfen:
 - Darstellung im Landschaftsplan oder sonstigen Plänen, Wasser-, Abfall-, Immissionschutzrecht
 - Schädliche Umweltauswirkungen (z.B. Lärm) zu geschützten Bereichen
 - Belange Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz, Denkmalschutz, Eigenart Landschaft, Erholungswert beeinträchtigt bzw. Orts-/Landschaftsbild verunstaltet
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur beeinträchtigen, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz
- FNP-Änderung notwendig
→ Zufahrt und Infrastruktur von Blockhäusern vorhanden



Standort 4: Bruchstr./südl. Bahngleise

- Städtisches Eigentum
 - Flächennutzplan: Grünfläche (Parkanlage), Fläche für Versorgungsanlagen (Abwasser)
 - Größe: ca. 3 ha
 - Außenbereich nach § 35 (2) Bau GB noch zu prüfen:
 - Darstellung im Landschaftsplan oder sonstigen Plänen, Wasser-, Abfall-, Immissionschutzrecht
 - Schädliche Umweltauswirkungen (z.B. Lärm) zu geschützten Bereichen
 - Belange Naturschutz, Landschaftspflege, Bodenschutz, Denkmalschutz, Eigenart Landschaft, Erholungswert beeinträchtigt bzw. Orts-/Landschaftsbild verunstaltet
 - Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur beeinträchtigen, Wasserwirtschaft, Hochwasserschutz
 - Für den Dirtpark ist im Bereich der Grünfläche eine Zulässigkeit vorstellbar, ansonsten FNP-Änderung notwendig
- Zufahrt über Bruchstraße, Infrastruktur (Leitungen) vorhanden



Meinung der Koordinierungsgruppe:

Fläche 1: kommt für Wohnmobilstellplätze nicht in Frage. Vorstellbar wäre hier die Realisierung naturnaher Projekte wie „der Natur Erlebnis Park“ evtl. in Verbindung mit dem Dirtpark. Die Projektpaten der Projekte „Natur Erlebnis Park“ (Schützenverein und Herr Stracke) und „Dirtpark“ (Herr Hartfill) wollen sich in den kommenden Wochen zusammensetzen und Möglichkeiten zur Gestaltung der Fläche ausarbeiten. Hof Wolter soll bei den weiteren Überlegungen mitgedacht werden.

Fläche 2: kommt als Potenzialfläche weder für den Dirtpark noch für die Wohnmobilstellplätze in Frage. Diese Fläche soll der Verschönerung und Vergrößerung des Teiches dienen. Aus diesem Grund wird diese Fläche in dem Kontext Dirtpark und Wohnmobilstellplätze nicht weiterverfolgt.

Fläche 3: wird für die Wohnmobilstellplätze tendenziell als geeignet gesehen. (Bindungsfrist bis 2022).

Fläche 4: würde prinzipiell für beide Projekte passen, allerdings wird diese Fläche als zu klein und nicht attraktiv genug empfunden.



Herr Backes schlägt vor, die Fläche (blau) zwischen den Flächen 3 und 4 noch mal prüfen lassen. Eventuell handelt es sich bei der Fläche um eine Ausgleichsfläche.

5. Aktueller Sachstand der Projekte

1.1 Umgestaltung des alten Kirchplatzes: Antrag wird im September gestellt; bei Bewilligung Umsetzungsbeginn ab 2021

1.2 Gemeindeplatz Lette – Bürowechsel Witte/nts aus Münster; Leistungsphase 5 wird von beiden Architekten gemeinsam durchgeführt; Start: September 2020; Herr Paul soll sich bei Herrn Hörbelt melden, um Details abzustimmen (Fläche für Zelte, Versorgungsanschlüsse, etc.)

1.3 Verkehrsberuhigung des Dorfzentrums: läuft parallel zu 1.2, Anmerkung: Durch die Erweiterung des Heimathauses müssen mehrere Linden umgepflanzt werden. Bei den Linden handelt es sich um Ausgleichspflanzungen. Deshalb sind diese (an einem anderen Ort) zu erhalten. Herr Hörbelt merkte an, dass Linden relativ viel Dreck machen und deshalb Amberbäume geeigneter und klimaresistenter wären.

1.4 Dorfgemeinschaftshaus: Wird ein DGH überhaupt noch in Lette benötigt? Die alte Feuerwehr könnte als Standort interessant sein; beim Hof Wolter gestaltet sich die Sponsorenfindung als schwierig, die Projektgruppe bleibt weiter dran.

2.1 Heimathaus: Heimatförderung („Heimatzeugnis“) keine Dorferneuerung, Fördersatz jetzt bei 80%, keine Förderhöchstgrenze wie bei der Dorferneuerung; Es gibt noch keine Förderzusage, die Stadt muss einen neuen Antrag bei der Heimatförderung stellen; evtl. Ministerin Scharrenbach zur Besichtigung einladen (Sommertour)

2.2 Ausstellung zum Barackenlager: findet im Heimathaus statt

2.3 Mühlenzentrum: Herr Rütter ist der Eigentümer (50%) der Mühle, die anderen 50 % werden demnächst abgekauft; in ca. einem Monat wird ein Verein gegründet; Gespräche mit einem Architekten aus Berlin sind bereits gelaufen; die Dorfgemeinschaft soll ebenfalls mitbeteiligt werden, Zusammenarbeit mit der Schule vorstellbar; Erhalt der Windmühle steht im Vordergrund

3.1 Natur Erlebnis Park Lette: evtl. Zusammenarbeit des Schützenvereins, Herrn Stracke und Herr Hartfil (Dirtpark)

3.2 Naturlehrpfad: wird um etwa ein Jahr zurückgestellt

3.3 Vereins- und Naturzentrum Heidehof: Interessenten für ein Bauern-Café und eine Wald-Kita vorhanden, wegen Corona erstmal pausiert, Gespräche werden in Kürze wieder aufgenommen.

4.1 Neubau Radwege in Lette: längerfristiges Projekt, Kreis Coesfeld mitinvolviert

4.2 Fahrradverleih – Ergänzung mit E-bikes: Herr Wilken nicht anwesend

4.3 Wohnmobilstellplätze: Dezember 2019: Abstimmungsgespräch zw. Verwaltung (Herr Ludorf und Frau Bomkamp) und Projektpaten (Herr Wilken, Frau Kirsch und Herr Kestermann). Mehrere Standorte wurden diskutiert und vier davon favorisiert (s. TOP 4). Festgelegte Rahmenbedingungen:

- mind. 4 Stellplätze, bis zu 6 Stellplätze vorstellbar
- Versorgungsausstattung wird zweitrangig gesehen
- ggf. Flächen für Erweiterung berücksichtigen

4.4.1 Quartier Wanderreitwege Naturtrail Pferdesport: raus

4.4.2 Reitanlage für den Voltigiersport: umgesetzt

4.5 Modernisierung der Spielplätze: Planung steht; Umsetzung wegen Corona verschoben

5.1 Verkehrssicherheit: befindet sich bereits in der Umsetzung

5.2 Optimierung der individuellen Mobilität im ländlichen Raum: 3 Mitfahrbänke, 2 in Sanden und 1 bei Edeka, in Verbindung mit dem Bürgerbus, Corona bedingt zurückgestellt; Angebote für

Lastenräder eingeholt, dabei handelt es sich um Nachbarschaftsräder, die man für 4 Wochen ausleihen kann, LENA – L**E**tterander N**a**chbarschaft als Name gewählt

6.1.1 bis 6.2.3 Lette vernetzt: Kontakt mit Herrn Beier wiederaufnehmen

Projekte aus der Ideenbox:

- **Umnutzung der Flüchtlingsheime** → evtl. als Wohnmobilstellplätze;
- **Touristenunterbringung** → Gespräche mit dem Werbering;
- **Ausweitung des Angebotes an Gewerbeflächen** → Projekt in Umsetzung, neue Flächen wurden bereits beschlossen
- **Überdachung der Fahrradständer der Grundschule** → seit Jahren in der Diskussion, Politik wird noch mal angesprochen

6. Öffentlichkeitsarbeit

- viele Informationen wie Termine, Protokolle, etc. befinden sich auf der Homepage von Lette unter <https://www.lette.de/diek/>
- es sind mehrere Zeitungsartikel über DIEK-Projekte erschienen, die von Dr. Frau Kirsch und Herrn Walde verfasst wurden
- Anbringung eines Banners bei der Umsetzung von Projekten ist angedacht
- evtl. könnte ein Heimat-Check für die Homepage beantragt werden

7. Verschiedenes

Weitere Sitzung der Koordinierungsgruppe ist nach den Sommerferien angedacht. Herr Kestermann beendet die Sitzung.